

Vorschlag **1.8**

Anliegen/  
Idee: **„Grill’schen Altarm abgekoppelt lassen / negative Auswirkungen auf Wald vermeiden“**

Forum: **(1) „Natur & Landschaft“**

Datum: **19.03.2015, 22.4.2015**

#### **Beschreibung des Anliegens / der Idee:**

Das Anliegen sieht vor den Grill’schen Altarm abgekoppelt zu belassen, da sich über die Jahre hinweg ein ökologisches System im Altarm etabliert habe, das schützenswert sei. Um den Fischaufstieg der Nidda-Fische zu ermöglichen soll an anderer Stelle am rechten Ufer eine Fischaufstiegspassage gebaut werden. Der Vorschlag zielt darauf ab das Relikt an Auenwald zu erhalten und auch die Ulmen am südlichen Uferbereich des Grill’schen Altarms zu schützen.

#### **Diskussionsprozess**

Der Vorschlag den Grill’schen Altarm abgekoppelt zu lassen wurde in der ersten (19.03.2015) und zweiten (22.04.2015) Sitzung lebhaft diskutiert. Es zeigte sich, dass innerhalb der Bürgerschaft unterschiedliche Vorstellungen hinsichtlich der adäquaten Gewährleistung des Natur- und Artenschutzes für den Bereich des Grill’schen Altarms besteht. Es wurde mehrfach die Sorge geäußert, dass mit einer Beibehaltung der Abkopplung die Eutrophierung des Grill’schen Altarms weiter voranschreitet. Andererseits will man nicht dem bestehenden ökologischen System durch den Umbau schaden. Der Vorschlag wurde aufgenommen und der Stadtentwässerung zur Prüfung vorgelegt.

Vorschlag 1.8

Wie wird mit dem Anliegen / der Idee umgegangen?	Wer?	Bis wann?
<p>wird im Rahmen der Planung geprüft. Prüfung beinhaltet:</p>		
<p>wird an andere Institution delegiert bzw. im Rahmen anderer Projekte verfolgt</p>		
<p>✓ wird nicht weiter verfolgt, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Vorschlag den gesetzlichen Vorgaben widerspricht (WRRL, Maßnahmenprogramm WRRL 2015-2021)</li> <li>▪ der Vorschlag nicht mit den bisherigen Abstimmungen zwischen der SEF und den Genehmigungsbehörden vereinbar ist. Er wird auch nach erneuter Rücksprache mit der Oberen Wasserbehörde abgelehnt.</li> <li>▪ Der Naturnahe Umbau des Sossenheimer Wehres ist eine mit Planfeststellungsbescheid vom 06.02.2007 planfestgestellte Ersatzmaßnahme zur Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft durch den Bau des Riederwaldtunnels (A66). Der Vorschlag entspricht nicht den im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Neubau der BAB A66, Teilabschnitt Tunnel Riederwald, eingereichten und planfestgestellten Unterlagen.</li> </ul>		